

# Bereicherung für Eschen

Hermý Geissmann-Mittelberger und Hugo Marxer von Gemeinde Eschen ausgezeichnet

ESCHEN - Vorsteher Gregor Ott zeichnete gestern die Malerin Hermý Geissmann-Mittelberger und den Bildhauer Hugo Marxer für deren Wirken für ihre Heimat-gemeinde mit der goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Eschen aus: Die Ehrung fiel auf Marxers 60. Geburtstag.

• Arno Löffler

Die Übergabe der Medaillen fand in passendem Rahmen statt: in der Ausstellung zum Gesamtschaffen Hugo Marxers in den Pfrundbauten: «Lebenslinien» ist Marxers fünfte Schau in dem kommunalen Kulturzentrum. Ebenfalls auf fünf Ausstellungen in den Pfrundbauten kann Hermý Geissmann-Mittelberger zurückblicken. Ihr «Streifzug durch 40 Jahre Kunstschaffen» ging Marxers Ausstellung unmittelbar voraus.



FOTO ARNO LÖFFLER

Der Bildhauer Hugo Marxer und die Malerin Hermý Geissmann-Mittelberger wurden von Gemeindevorsteher Gregor Ott mit der goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Eschen geehrt.

### Gesundheitswünsche zum 60.

Ehe die Künstler aus der Hand von Vorsteher Gregor Ott die Meidallen überreicht bekamen, gab Ott einen kurzen Abriss über den künstlerischen Werdegang der Jubilare; die Malerin wurde heuer 80 Jahre alt, dem Bildhauer konnte Ott aktuell zum 60. Geburtstag gratulieren. Ott wünschte dem in Eschen in Form zahlreicher Skulpturen im öffentlichen Raum verewigten Marxer der erst kürzlich aufgrund gesundheitlicher Probleme seinen Hauptaufenthaltsort von Carrara in sein Heimatdorf zurückverlegt hat, von Herzen «Gesundheit und Schaffenskraft» zum Geburtstag.

Der Eschner Kulturkommissionsvorsitzende Albert Kindle würdigte

das Wirken der beiden Eschner Künstler über die Landesgrenzen hinaus. Er hob Geissmann-Mittelbergers Dorfansichten hervor, in denen die Künstlerin das sich wandelnde Dorf künstlerisch festgehalten und für kommende Generationen erhalten habe, und dankte Kindle dafür, dass er als internationaler Künstler nach Eschen zurückgekehrt sei.

Geissmann-Mittelberger zeigte sich «überwältigt» von der Ehre; Marxer kündigte an, seine nächste Grossskulptur, seinen Beitrag zur nächsten «Bad Ragartz» im kommenden Sommer in Eschen schaffen.

### Hugo Marxer, geboren 1948

Lehre als Maschinzeichner, Grafikstudium, Sommerakademie Salzburg, Ausbildung zum Steinbildhauer in Carrara. Atelier in Carrara. Erste Einzelausstellung 1978 in Vaduz; Einzelausstellungen in Liechtenstein, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien und Monaco. Zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum, v. a. in Liechtenstein. Rückkehr aus Carrara nach Eschen 2008.

### Hermi Geissmann-Mittelberger, geboren 1928

Kunstschule Zürich, Hochschule für Kunst und Gestaltung Zürich, Liechtensteinische Kunstschule, diverse, internationale Weiterbildungskurse. Rege Einzel- und Gruppenausstellungstätigkeit seit 1985. 1995 Rückkehr aus Graubünden nach Liechtenstein. 2007 Briefmarke für Liechtensteinische Post AG. Werke in öffentlichen Bauten, Banken, Firmen und privaten Sammlungen.

z/z Volksblatt Samstag 6. Dezember 2008